

Versammlung des Sozialverbands

■ **Leopoldshöhe.** Ehrungen langjähriger Mitglieder gehören zur Tagesordnung der letzten Sozialverbands-Monatsversammlung dieses Jahres, zu der der Ortsverband Asemisen/Leopoldshöhe für Freitag, 6. Dezember, einlädt. Die Versammlung beginnt um 15 Uhr im Raum Myslakowice des Begegnungszentrums B-vier, Parkstraße 6. Es gibt Kaffee und Kuchen. Der Vorstand bittet um Anmeldung bis zum 24. November bei Ulrich Quapp unter Tel. (052 02) 8 13 45 oder bei Hans Koppmann unter Tel. (052 02) 8 09 27. Wegen der Größe des Raumes könnten nur angemeldete Mitglieder teilnehmen.

Tanztreff

■ **Oerlinghausen.** Der nächste Tanztreff „Disco Ü60“ beginnt am Sonntag, 24. November, um 17.30 Uhr im AWO-Begegnungszentrum, Hauptstraße 48. Bis 20 Uhr können Damen und Herren ab 60 Jahre bei freiem Eintritt tanzen.

Leo-Amseln singen

■ **Leopoldshöhe.** Humorvolles und Besinnliches vorgetragen von H. D. Stöner, Lieder von dem Chor Leo-Amseln – das gehört zum Programm am Donnerstag, 21. November, im Strate-Haus der AWO Lipperreihe, Dalbker Straße 15a. Die Veranstaltung beginnt um 15.30 Uhr.

NOTDIENSTE

Ärzte

Oerlinghausen / Leopoldshöhe, Tel. 116 117.

Zahnärzte

Leopoldshöhe, Tel. (05222) 1 35 38.

Oerlinghausen, Sprechstunden 15.00 bis 18.00 und nach tel. Vereinbarung, Tel. (01805) 98 67 00.

Apotheken

Oerlinghausen / Leopoldshöhe. **Adler-Apotheke,** Johannisstr. 41, Bielefeld-Schildesche, Tel. (0521) 8 21 36. **Apotheke im Real,** Gütersloher Str. 122, Bielefeld-Brackwede, Tel. (0521) 4 00 24 30. **Schloß Holte-Stukenbrock. Senne-Apotheke,** Schloßstr. 1, Hövelhof, Tel. (05257) 9 85 60. **Infos zu diensthabenden Apotheken,** Tel. (08 00) 0 02 28 33, www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.

Wir sind für Sie da!

Geschäftsstelle

Tel. (05207) 95 55 10
Fax (05207) 95 55 28

Redaktion Oerlinghausen

Holter Kirchplatz 21 – 23
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
shs@nw.de

Sabine Kubendorff (sk)

Tel. (05207) 95 55-21
sk@nw.de

Birgit Guhlke (big)

Tel. (05207) 95 55-22
big@nw.de

Gunter Held (guh)

Tel. (05207) 95 55-23
guh@nw.de

Sigurd Gringel (gri)

Tel. (05207) 95 55-24
gri@nw.de

Redaktion Leopoldshöhe

Ohmstraße 7
32758 Detmold
E-Mail: westlippe@lz.de
Tel. (0 52 31) 91 1- 44 98
Fax (0 52 31) 9 11 - 1 45



Die Sängerinnen und Sänger des Evangelischen Kirchenchores Oerlinghausen gehören zu den sechs Ensembles, die in der Alexanderkirche ein für Oerlinghausen neues Konzertformat vorstellen.

FOTOS: PETRA KRETSCHMER

Die Premiere ist gelungen

Zum ersten Mal veranstaltet die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde in der Alexanderkirche eine „Nacht der Chöre“. Starten sollte sie bereits vergangenes Jahr.

Petra Kretschmer

■ **Oerlinghausen.** Großen Anklang hat das sogenannte Minifestival der Chormusik gefunden, das zum ersten Mal in Oerlinghausen stattgefunden hat. Rund 700 musikbegeisterte Gäste folgten der Einladung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Oerlinghausen in die Alexanderkirche, um die Sängerinnen und Sänger zu hören, die die „Nacht der Chöre“ gestaltet haben.

Dass Chormusik lebt, das ließen der Kirchenchor Oerlinghausen (Leitung Matthias Topp), die Bielefelder Chöre Vocaella (Leitung Gottfried Braun), Gospel Unlimited (Leitung Kai Lünemann), das Vokalensemble InkogniTon (Leitung Andreas Walter), der Kleine Chor (Leitung Petra Evers) sowie der Kölner Kammerchor Cantamo unter der Leitung von Jonas Dieckopf mit einer Begeisterung hören, die ansteckte. Eine bunte Mischung aus geistlicher, weltlicher, tierisch-satirischer Musik sowie Gospel und Pop. Für Matthias Topp, den Leiter des



Die Zuschauer in der sehr gut gefüllten Kirche genießen das Konzert, einige sogar mit geschlossenen Augen.

Oerlinghauser Kirchenchores, er hatte solche Chornächte zuvor in Köln und Dortmund erlebt. Wegen Krankheit musste die Premiere 2018 allerdings ausfallen. Begeistert war auch der Kirchenvorsitzende Jörg Czyborra. „Es ist ein tolles Bild, die Kirchenreihen mit so vielen Menschen gefüllt zu sehen.“ Er selbst moderierte die Veranstaltung. Das musikalische Programm war vielfältig und besonders. Wer hat schon Dieter Wellmanns „Vogelhochzeit“ nur mit imitierten Vo-

gestimmen gehört? Am Gurren, Piepen und Flöten von Hühnern, Enten, Fasanen, Kuckuck und mit weiteren Vogelstimmen war die aktive Teilnahme der Hochzeitsgäste auf unterhaltsame Weise zu hören. Aber auch Klassisches wie „Sanctus“ oder „In stiller Nacht“ von Johannes Brahms hatte der Kirchenchor im Programm. Vocaella hatte das Publikum mit „Raindrops Are Falling On My Head“ von B. J. Thomas und „Weit, weit weg“ von Hubert von Goisern unterhalten.

Der Bielefelder Chor Gospel Unlimited stellte typische Gospelsongs und seine Eigenkomposition „More“ vor. Alle sechs Chöre trugen zum Gelingen der 1. Oerlinghauser Nacht der Chöre bei. Zum Ausklang des musikalischen Abends wurde dann das bekannte Stück „Moon River“ aus dem Film „Frühstück bei Tiffany“ mit allen beteiligten Chören angestimmt. Während der Pausen hatte die Kirchengemeinde für das leibliche Wohl der Gäste mit Glühwein, Kürbissuppe und Bratwurst gesorgt.

Der Landesverbandshonorearpreis bekam Herbert Lütke- meier für seine „Italiener, goldfarbig“, eine Hühnerrasse. Die gleiche Auszeichnung erhielt Friedhelm Siekmann für die „Altenburger Trommeltaube“. Damit ist er der erfolgreichste Taubenzüchter in diesem Jahr. Den Kreisverbandshonorearpreis erzielte Arnold Schmidtpott mit seinen Hühnern „Zwergwelsamer, rostbrennfarbig“. Horst Koppmann bekam diesem Preis für seine „Gimpel-Tauben, schwarzflügel“.

Ein neuer Ort für Tauben und Hühner

Der Geflügelzuchtverein Leopoldshöhe zeigt seine Züchterfolge in den Hallen des Bauhofes.

■ **Leopoldshöhe** (ted). In der abgerissenen Festhalle Asemisen haben sie sich wohlfühlt, drei Jahre im Meisenhaus des Hovedisser Vorwerks ebenfalls. Zum ersten Mal stellen die Leopoldshöher Geflügelzüchter in den Hallen des Bauhofes an der Schuckenteichstraße aus – und fühlen sich dort auch wohl.

Die Geflügelzüchter brauchen vor allem Raum. Käfige, Tische, Dekoration – die komplette Ausstattung bringen sie mit. „Das ist schon professionell“, sagt Bauhofleiter Andreas Glatthor. Die Züchter haben ebenfalls nur Lob für die Mitarbeiter des Bauhofes. „Mehr als zuvorkommend“, meint Friedrich Uekermann. Zwar seien Ausstellungshalle und Cafeteria getrennt, immerhin aber sei es in der Cafeteria „muckelig warm“, sagt Uekermann.

In der Halle haben die Züch-



Friedrich Uekermann (v. l.), Manfred Fulde, Arnold Schmidtpott, Horst Koppmann, Christian Trettin und Herbert Lütke meier zeigen ihre erfolgreichen Hühner und Tauben.

FOTO: THOMAS DOHNA

ter die Käfige für ihre Tauben und Hühner aufgebaut. In einer Ecke steht eine Voliere mit Kanarienvögeln. „Im Meisenhaus hatten wir den Platz nicht“, erinnert sich Arnold Schmidtpott, Vorsitzender des Geflügelzuchtvereins. Die Atmosphäre dort habe aber schon zur Ausstellung gepasst. Drei

Jahrestelle der Eigentümer des Meisenhauses, Hermann Graf von der Schulenburg, das Zweistöcker-Fachwerkhäus zur Verfügung. Jetzt werden dort Wohnungen eingebaut. Die Schiedsrichter hatten reichlich zu bewerten. Zehn Aussteller hatten elf Rassen in 16 Farbschlägen, insgesamt

Politiker diskutieren über Klimanotstand

NABU stellt einen entsprechenden Antrag. Weiterer Zuschuss für Grünabfallsammlung

■ **Leopoldshöhe** (big). Um Klimaschutz, Klimawandel und Klimanotstand geht es während der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz der Gemeinde am Donnerstag, 21. November, 18 Uhr im Rathaus. Den Anstoß für eine entsprechende Resolution liefert der der Leopoldshöher Ortsverband des Naturschutzbundes (NABU).

In dem Antrag zum Klimaschutz haben Ewald Thies und Hans Dudler den aktuellen Stand der Klimaforschung und der sich daraus ergebenden Folgen zusammengefasst. Wie bereits andere Kommunen in Ostwestfalen-Lippe soll nun auch Leopoldshöhe den Klimanotstand ausrufen und damit „die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität“ anerkennen.

Bis 2030, so der Antrag des NABU, solle die Gemeinde zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie versorgt werden. Zu-

dem sollen alle politischen Entscheidungen auf ihre Klimafreundlichkeit, Klimaschädlichkeit oder Klimaneutralität betrachtet und die Beschlussvorlagen entsprechend angepasst werden. Sämtliche Beschlussvorlagen sollten zudem um den Punkt „Klimafolgen“ ergänzt werden.

Der Grund für den Antrag sei, dass die Erderwärmung schwerwiegende Konsequenzen für Mensch und Natur haben, inklusive wirtschaftlicher und sozialer Folgen. Eine wirtschaftliche Folge ist bereits bei einem anderen Tagesordnungspunkt erkennbar. Die Schredder GbR, in der Gemeinde für die Grünabfallsammlung zuständig, beantragt auch für das kommende Jahr einen Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro. Für dieses Jahr sei indes bereits von einem Fehlbetrag in Höhe von knapp 3.800 Euro auszugehen. Entstanden sei der Fehlbetrag infolge der besonderen Wetterverhältnisse und der lange andauernden Trockenheit.

Pralinen selber machen

■ **Leopoldshöhe.** „Pralinen für Anfänger: Handgerollte Trüffel“ heißt ein Workshop der Volkshochschule Lippe-West, für den es noch ein paar freie Plätze gibt. Der Kurs findet am Montag, 2. Dezember, von 18 bis 21.45 Uhr in der Küche der Felix-Fechenbach-Gesamtschule statt. Köstliche Trüffel werden an diesem Abend von Hand gefertigt, mit und ohne Alkohol. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, wie sie Trüffelmassen mit der richtigen Konsistenz herstellen, diese dann mit geschmolzener

Schokolade umhüllen und abschließend in Kakao, Puderzucker oder Fruchtpulver zu wälzen. Mit der richtigen Anleitung seien diese Pralinen gut zu Hause nachzumachen. Sie eignen sich auch als kleine Geschenke zu Weihnachten. Die Teilnehmer dürfen das Rezept mitnehmen. Der Kurs kostet 29 Euro, darin sind bereits die Kosten für die Lebensmittel enthalten.

Anmeldungen nimmt die VHS Lippe-West noch am heutigen Mittwoch entgegen unter Tel. (05232) 95500 oder im Internet unter: www.vhs-lw.de

Besuch in der Partnerstadt

Warum die Oerlinghauser ein Kind im altmärkischen Osterburg zum Weinen bringen

■ **Oerlinghausen/Osterburg.** Die Beziehungen zwischen Oerlinghausen und der altmärkischen Partnerstadt Osterburg gibt es seit mittlerweile fast 30 Jahren. Der Anlass für den jüngsten Besuch in der Partnerstadt waren die 20. Osterburger Literaturtage (OLITA).

Wie in den vergangenen Jahren vertrat auch dieses Mal Lothar und Ulrike Jaehn die Kinthar Jaehn den Bürgermeister Dirk Becker und überbrachte bei der Eröffnungsveranstaltung beste Grüße aus dem Lip-pischen von Rat und Verwaltung. Osterburgs Bürgermeister Nico Schulz verglich das „stolze Jubiläum“ mit einer Porzellanhochzeit, die nach 30 Jahren Ehe gefeiert werde und mit etwas Edelm und Wert-

vollem gleichzusetzen sei. Die Festrede hielt der Landrat des Kreises Stendal, Carsten Wulfänger. Er lobte das OLITA-Wachstum und die Entwicklung „im Ökosystem der hiesigen Kulturszene“ und bezeichnete ihre Förderer und Unterstützer als „wichtige Nährstoffe“. Schon am folgenden Vormittag erfreuten Lothar und Ulrike Jaehn die Kinthar Jaehn den Bürgermeis- ter Dirk Becker und überbrachte bei der Eröffnungsveranstaltung beste Grüße aus dem Lip-pischen von Rat und Verwaltung. Osterburgs Bürgermeister Nico Schulz verglich das „stolze Jubiläum“ mit einer Porzellanhochzeit, die nach 30 Jahren Ehe gefeiert werde und mit etwas Edelm und Wert-



Jörg Czyborra (r.) und Jörg Weidmann zeigten beim Kästnerabend im Herrenhaus Krevese, was sie können.

FOTO: PRIVAT